



Blumen Brommer stellten mit einem Team des Lebensgartens der Lebenshilfe Kärnten in Spittal/Drau kleine Blumenarrangements her.

Foto: KK/VZ!



Einen Beerenhügel im SOS-Kinderdorf in Moosburg befreite ein Team der Wietersdorfer Gruppe von Unkraut und Gras.

Fotos: Just (6)

Einen Gemeinschaftsraum in der Burschenwohngemeinschaft des SOS-Kinderdorfes in Krumpendorf gestalteten die fleißigen Helfer von Hirsch Servo.



Für die Klienten der Lebenshilfe Kärnten aus Lednizten ging es mit dem WK-Sofortservice-Team auf den Affenberg nach Landskron.



Unternehmen zeigen Verantwortung

Anfang Juni stellten zahlreiche Kärntner Unternehmen ihr soziales Engagement unter Beweis.

Seit 2010 finden in Kärnten und der Steiermark über das Netzwerk „Verantwortung zeigen!“ alljährlich im Juni landesweite Engagementtage statt. Das Ziel der österreichweit einzigartigen Aktion ist es, Wirtschaft und Gesellschaft im gemeinsamen Tun näher aneinander zu bringen. Iris Straßer, Leiterin des Netzwerks „Verantwortung zeigen!“, ist überzeugt davon, „dass gesellschaftliches Engagement zu aktivieren, Mitarbeiter auch außerhalb ihres Umfeldes mit verantwortungsvollen, wertstiftenden Aufgaben zu betrauen und dadurch wieder Energie in das Unternehmen rückfließen zu lassen das Erfolgsrezept florierender Wirtschaftsbetriebe ist“.

Bereits zum neunten Mal schenken Unternehmen sozialen Organisationen im ganzen Land während der Veranstaltung ihre Zeit und Tatkraft. 39 Betriebe und Institutionen waren heuer mit einem oder mehreren Teams vertreten. Dabei sind rund 90 Prozent

der Mitwirkenden „Wiederholungstäter“. Zur Teilnahme bewegen sie der Stolz auf den eigenen Betrieb, die Freude, miteinander im Team aktiv zu sein und ein soziales Anliegen zu verwirklichen.

Erstmals ist auch die Wirtschaftskammer Kärnten Teil der Engagementtage. Die Klienten der Lebenshilfe Kärnten aus Led-

nitzen sind von einem Team der Wirtschaftskammer zu einem gemeinsamen Erlebnisausflug samt Mittagessen auf den Affenberg in Landskron eingeladen worden. Neben erlebnisreichen Ausflügen reicht die Bandbreite der Projekte von handwerklichen Aufgaben wie der Gestaltung von Gärten bis hin zu sportlichen Aktivitäten

etwa beim Klettern in der Kletterhalle Klagenfurt.

„Diese Projekte helfen uns, miteinander und füreinander Verantwortung zu übernehmen. Sei es für sozial Schwache, Beeinträchtigte oder Menschen aus anderen Kulturen“, betont Straßer, „dann kann eine gemeinsame Zukunft gelingen.“

IM DIENST DER GUTEN SACHE



„Unsere Idee: Nicht nur reden oder spenden, sondern Zeit zur Verfügung stellen. Miteinander und füreinander ist das Motto. Es gibt so viele Bereiche, in denen man sich engagieren kann. Wir sind zum achten Mal dabei und haben in diesem Jahr das SOS-Kinderdorf in Moosburg unterstützt.“

Michael Wimmer,
Philips



„Für uns Büromenschen ist die körperliche Arbeit in der freien Natur ein willkommener Ausgleich zum Alltag. Gleichzeitig ist es schön, wenn man etwas Gutes tun kann. Nach diesem Tag sind alle müde – aber glücklich.“

Stefan Kern,
Wietersdorfer Gruppe



„Die Wirtschaftskammer macht mit, weil sich Institutionen und Unternehmen mehr im sozialen Bereich einbringen sollen, das stärkt auch das Miteinander und die Probleme des täglichen Alltags relativieren sich, wenn man sieht, womit andere zu kämpfen haben.“

Jutta Steinkellner,
Wirtschaftskammer Kärnten